

## Naturheilpraxis Siebert-Grübel

### Meine persönliche Geschichte

Hier meine Leidensgeschichte, die leider kein Einzelfall ist, mich aber auf den Weg zu meiner Berufung, als Heilpraktikerin zu arbeiten, geführt hat, um Menschen mithilfe der Heilkraft der Natur und der Ernährung auf ihrem Weg der ganzheitlichen Gesundheit zu begleiten und zu unterstützen.

#### **Geburt bis 1. Klasse**

1984 wurde ich geboren, nach schulmedizinischer Untersuchung bis auf eine leichte Gelbsucht gesund. Nachdem ich kurz bestrahlt wurde, konnte ich nach Hause. Hier zeigten sich bald die ersten Symptome **Blähungen** und wunde **Haut** von den zur Reinigung verwendeten Öltüchern. Schulmediziner: Babys haben halt noch empfindlicher Haut, also andere Windel nehmen und für die Blähungen Tropfen. Dann haben meine häufigen **akuten Krankheiten** angefangen. Kinder sind halt öfter krank und so wird ihr Immunsystem trainiert.

Mit 4 Jahren war ich dann wieder im Krankenhaus: **Polypenoperation**. Nach wenigen Tagen als gesund entlassen. Nun folgte eine Zeit in der es mir öfter schlecht war, ich mich auch öfter übergeben musste v.a. nach Kindergeburtstagen, Faschingsfeiern etc. war es mir regelmäßig schlecht. Im Kindergarten und in der 1. Klasse hatte ich dauern **eitrige Mandelentzündung**. Was ja auch kein Wunder ist, da mein Hals als Reaktionsort auch zu den geschwächten Organen gehört. Wieder kein Verdacht darauf, sondern Mandeln raus. An derselben Stelle hatte ich auch danach alle 1-2 Jahre eine Rachenentzündung.

#### **Mehrere Krankenhausaufenthalte und Akne**

Dann kam die 3.Klasse. Mir war es wieder tagelang jeden früh schlecht. "Das kann schon mal sein, wenn man gerade so einen Wachstumsschub hat", so die schulmedizinische Meinung. Keine 2 Monate vergingen bis es mehr wieder übel war, ich Bauchkrämpfe hatte, weder essen noch trinken wollte, meine Medizin wieder herausgebrochen habe. --> wieder Krankenhaus, Verdacht auf Blinddarm. Sie machen mit mir alle möglichen Untersuchungen und geben mir Infusionen. Nach 5 Tagen darf ich wieder nach Hause wahrscheinlich **Blasenentzündung**.

Seit 1996 bin ich auch wegen meiner **Akne** in Behandlung und bekomme Cremes und bei Eiter sogar mal über ein halbes Jahr lang **Antibiotika**. Seit 1995 hab ich eine Zahnspange und vor Abschluss dieser Behandlung Herbst 1998 müssen meine **Weisheitszähne** raus. Die Operation selbst ist nicht so schlimm, nur kann ich danach nur Breis essen und auch keine Fruchtsäure. Also ich zerdrückte Banane mit Milch, Joghurt, Tiramisu und ähnliches. Eine Woche später ist es mir nachts so schlecht und mir tut mein Bauch stundenlang an einer Stelle weh. **Nachts um 3 Uhr fährt mich mein Vater also wieder zur Notaufnahme ins Krankenhaus**. Sie finden nichts und ich muss zur Beobachtung dableiben. Nach einer Schmerztablette kann ich endlich schlafen. Die nächsten Tage geht es mir ohne Behandlung wieder besser. Sie machen alle möglichen Untersuchungen. Sie haben alles (!) untersucht und kommen zu dem Schluss es war ein grippaler Infekt und ein Stück Stuhl ist wegen des Ballaststoffmangels (durch die Weisheitszahn-Diät) hängengeblieben.

## Naturheilpraxis Siebert-Grübel

Aber statt mir jetzt Ballaststoffe zu geben bekomme ich "Schonkost", die ich auch zu Hause noch ein paar Tage einhalten soll.

### 1999: Ich werde Vegetarierin

Ein halbes Jahr später werde ich aus ethischen Gründen Vegetarierin und kurz darauf entdecke ich die **Vollwertkost**. Ich fühle nun körperlich und psychisch einfach gut. Nun hab ich aber das Problem, dass mir jedes mal im Urlaub von dem Essen schlecht wird und nach einem Jahr kriege ich **übelriechende Blähungen**, die aber nur zeitweise auftreten. Ich will nicht zum Arzt, weil ich Angst habe, dass er nur sagt, ich soll mich wieder normal ernähren, obwohl ich mich so doch viel besser fühle. Ein weiteres Jahr vergeht und meine Blähungen werden immer schlimmer. Im Oktober 2001 geh ich in Neuburg zur Heilpraktikerin. Sie untersucht mich auf Allergien und Verdauungsschwächen. Sie stellt eine **Eiweißverdauungsschwäche** fest und dass ich vieles nicht so gut vertrage, aber keine richtige Allergie und außerdem eine Amalgambelastung. Sie verschreibt mir also Fortakehl und ein Pulver zur Schwermetallausleitung und v.a. sie empfiehlt mir das Buch "Gesund und **allergiefrei**" von **Henning Müller-Burzler**. Ich halte nun bis auf den Frischkornbrei die **Kombinationsregeln** ein und meine Blähungen sind weg. An Weihnachten hab ich **Mittelohrentzündung** (Mittelohr ist ebenfalls einer meiner Reaktionsorte). Von meinem Hausarzt bekomme ich (natürlich!) **Antibiotikum**, woraufhin es mir **erst richtig schlecht geht**. Eigentlich war ich von Oktober - März 2002 ununterbrochen akut krank (weil mein Immunsystem so geschwächt war). Auch die Aufgabe des Frischkornbreis im Februar brachte nichts mehr und meine Krankheit erreichte

**Im März/April 2002 ihren absoluten Höhepunkt. Mir ist immer schlecht**, egal was ich esse; **kann nachts nicht schlafen**, weil ich so schwitze; tagsüber schwitze und friere ich abwechselnd, bin **chronisch müde** und **total unkonzentriert** in der Schule sowie absolut empfindlich gegenüber Lärm, Handy, Computerstrahlung usw., habe **ständig Kopfschmerzen und oft Nierendruck bis -schmerzen**.

Meine Heilpraktikerin weiß eigentlich nicht mehr weiter und hält es für eine gute Idee, dass ich aufs **Seminar zu Henning Müller-Burzler** nach Bad Tölz fahren will. Am ersten Maiwochenende ist es dann soweit. Sie (er und seine Frau) testen die **Grenzwerte für Eiweiß und Kohlenhydrate** (ja Kohlenhydrate auch ziemlich niedrig) aus und finden auch meine **Hauptallergene** Kuhmilch und Hefe. Diese hab ich sofort gestrichen und es ging mir schlagartig besser. So konnte ich die Zeit bis zu meinem Termin im Juli in der Sprechstunde gut überleben. Das Seminar war echt der Wendepunkt in meiner Krankengeschichte!

Anfang Juli war ich also wieder dort zum Austesten (Allergene, Reaktionsorte, evtl. Vitamin und Mineralmängel). Ich hab insgesamt 10 Sachen vorschrieben bekommen fühle mich jetzt ganz gut. Es schwankt zwar manchmal, aber ist nie mehr so schlimm wie im April!

Ich schreib die Geschichte nicht auf damit ihr mich bemitleidet, sondern um Leuten zu helfen, die überhaupt noch nicht wissen, was sie haben und ähnliche Symptome haben und um allen Allergikern zu sagen, **meine Allergien waren doch heilbar!**